

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 3 • 16. Januar 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.



Das Duo „Ladybirds“ umrahmte wie in den Vorjahren den Neujahrsempfang im Bürgerhaus.

MS/Foto: Stadt Schwalbach

„Der Mensch ist ein Meister der Ausreden“

Schwalbach (MS). Auf große Resonanz stieß am Sonntag der Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach. Der große Saal des Bürgerhaus war zu der traditionellen Veranstaltung gut gefüllt und im Foyer wünschten sich mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger gegenseitig ein gutes neues Jahr.



Chris Englert setzte sich am Sonntag bei seinem Vortrag beim Neujahrsempfang mit dem Kampf gegen den „inneren Schweinehund“ auseinander.

MS/Foto: Stadt Schwalbach

Im Mittelpunkt stand der Vortrag des Sportpsychologen Prof. Dr. Chris Englert. Er beschäftigte sich mit der Frage, weshalb gute Vorsätze oft schnell wieder aufgegeben werden. Nach seiner Einschätzung nehmen sich viele Menschen zu Jahresbeginn zu viel vor. Ziele würden häufig zu allgemein formuliert oder zu hoch angesetzt. Das führe dazu, dass schon erste Schwierigkeiten als Scheitern empfunden würden. Chris Englert riet dazu, Vorhaben klar zu benennen und in kleine, machbare Schritte zu gliedern. So entstünden Erfolgserlebnisse, die motivieren weiterzumachen. Wichtig sind seiner Meinung nach auch Strategien für Alternativen, da der Mensch ein „Meister der Ausreden“ sei. Wenn eine Radtour wegen schlechten Wetters nicht möglich ist, könne man zum Sporttreiben ja auch ins Schwimmbad gehen. Chris Englert machte bei seinem Vortrag auch deutlich, dass Veränderungen Zeit brauchen. „Neue Verhaltensweisen lassen sich nicht über Nacht etablieren“, erläuterte er und zog den Vergleich zum sportlichen Training. Auch dort stellen sich Fortschritte nur durch Regelmäßigkeit ein. Pausen oder Rückschläge seien normal. Entscheidend sei, sich davon nicht entmutigen zu lassen, sondern wieder anzusetzen. Bürgermeister Alexander Immisch griff diese Gedanken in seiner Ansprache auf. Er

sprach über die anstehenden Aufgaben im neuen Jahr und verwies auf die Bedeutung von Zusammenhalt und Engagement in der Stadt. Der Neujahrsempfang sei ein Ort der Begegnung, an dem Austausch und neue Impulse möglich würden.

Abschiedsrede

Als konkrete Maßnahmen, die im Jahr 2026 anstehen, nannte er die Fertigstellung der neuen Tribüne im Limesstadion und den Beginn der Planungen für den Neubau von Feuerwehrhaus und Bauhof. Außerdem sollen die kommunale Wärmeplanung und das Klimaschutzkonzept für Schwalbach fertig gestellt werden. Da Alexander Immisch bei der Wahl im März nicht mehr antritt, war es seine letzte Neujahrrede. Es sei ihm eine Ehre gewesen, seiner Heimatstadt als Bürgermeister zu dienen, erklärte er. „Ich wünsche meinem Nachfolger Weitblick für Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger, den Mut zur Verantwortung und viel Erfolg.“ Musikalische Beiträge der „Ladybirds“ rahmten die Veranstaltung ein. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten nach den Reden im Foyer für Gespräche und gute Wünsche. Der Neujahrsempfang setzte damit einen ruhigen, nachdenklichen und zugleich verbindenden Auftakt für das Jahr.

Limitierte Socken für Blutspender

Main-Taunus-Kreis (bs). Der DRK-Blutspendedienst Hessen startet mit Schwung ins neue Jahr und bringt Farbe in den Winter: Bis 20. Februar können Blutspenderinnen und -spender neue Spender werben und erhalten dafür ein ganz besonderes Dankeschön. In Kooperation mit der beliebten Marke „Happy Socks“ wurde für die Aktion eine limitierte Stückzahl an Socken im Blutspende-Look gestaltet.

Warum nicht direkt mit einer gemeinsamen, schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Allein in Hessen und Ba-

den-Württemberg werden täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung von Patientinnen und Patienten aller Altersklassen zu gewährleisten. Die Aktion gilt bei allen mobilen Blutspendeterminen des DRK in Hessen sowie im DRK-Blutspendeinstitut in der Sandhofstraße 1 in Frankfurt. Termine können online unter blutspende.de/termine gebucht werden. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es unter blutspende.de im Internet oder telefonisch kostenfrei unter der Telefonnummer 0800-1194911.

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

BAUMARKT
als Beilage
in Teilen
dieser Ausgabe!

Haus-t-raum
Ihre Immobilie, Unsere Verpflichtung.
**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**
Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Stadtrundgang
Schwalbachs Gewässer im Klimawandel
Sonntag 18.1.26 14 Uhr
Katja Lindenau
Bürgermeister-Kandidatin
Dipl.-Ing. Umwelttechnik
Dr. Manfred Finke
Diplom-Biologe
Experte für Binnengewässer
MUTTER KRAUSS
TORBOGENHAUS

Von der Windel bis zum Abi.
Die EINE deutsch-englische Schule für alle.
OPEN DAY
31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus
frankfurt.phorms.de

Mitteilungen aus dem Rathaus



Neubau Feuerwehr und Bauhof

1. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
2. **Neubau Feuerwehr und Bauhof, Schwalbach am Taunus**
3. Auftraggeber:
Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus
4. **Vergabenummer: 02/2026**
HAD-Referenz-Nr.: 28/8340
5. Ausführungsfristen:
- Leistungsbeginn: **16.05.2026**
- Leistungsende: 31.03.2030
6. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **26.01.2026**, 12:00 Uhr
7. Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
[x] elektronisch
 [x] in Textform
 [x] mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 [x] mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
[] schriftlich
8. Art des Auftrags: Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Neubau Feuerwehr und Bauhof“
9. Ort der Ausführung:
Berliner Straße 35b, 65824 Schwalbach am Taunus
NUTS-Code: DE71A Main-Taunus-Kreis
10. Art und Umfang der Leistungen:
Der Auftraggeber beabsichtigt, Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie eines Bauhofs in Schwalbach am Taunus zu vergeben. Ziel der Maßnahme ist die Beseitigung baulicher und organisatorischer Defizite des bestehenden Feuerwehrstandorts im Altstadtbereich sowie die Schaffung eines zukunftsfähigen Angebots für beide Einrichtungen. Grundlage bildet eine Machbarkeitsstudie (2019) sowie eine Standortanalyse (2021), die das Grundstück des städtischen Bauhofs als geeignet identifiziert. Der Bebauungsplan Nr. 43 ist seit dem 27.09.2023 rechtskräftig.

Die Projektsteuerung umfasst sämtliche Projektstufen 1 bis 5 gemäß den anerkannten Leistungsbildern:

- **Projektvorbereitung und Planung (Stufen 1–2):** Begleitung der Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung, Plausibilisierung und Anpassung der bestehenden Kosten- und Terminplanung.
- **Ausführungsvorbereitung und Ausführung (Stufen 3–4):** Koordination der Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei Vergaben, Steuerung der Bauausführung.
- **Projektabschluss (Stufe 5):** Sicherstellung der ordnungsgemäßen Fertigstellung, Übergabe und Nachbetreuung.

Besondere Leistungen sind Bestandteil des Auftrags, insbesondere:

- Durchführung der Ausschreibungen und Vergabe weiterer Fachplaner, Gutachter und Sachverständiger,
- Erstellung einer Kostenabflussplanung zweimal jährlich zur Mittelanmeldung und Mittelfortschreibung,
- Mitwirkung bei Sitzungen des Magistrats und ggf. weiterer Gremien.
- Gewährleistungsmanagement:
 - Zusammenstellung und Pflege relevanter Listen (Mängellisten, Bürgerschaftslisten, Fristen).
 - Überwachung des Ablaufs von Gewährleistungsfristen.
 - Organisation und Durchführung von Mängelbegutachtungen (z.B. vor Ablauf der 5-Jahres-Frist nach BGB oder 4-Jahres-Frist nach VOB).
 - Prüfung eingehender Mängelmeldungen von Bauherren oder Nutzern.
 - Koordination der Mängelbeseitigung durch die ausführenden Firmen

Die Projektsteuerung erfolgt zeitgleich mit der Beauftragung der Objekt- und Freianlagenplanung. Zum Leistungsumfang gehören der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofs einschließlich der Hoffflächen, Alamparkplätze, sonstiger Freianlagen sowie einer Lärmschutzwand. Das Raumprogramm wurde 2019 erarbeitet und 2025 aktualisiert; es ist unter Berücksichtigung geltender Richtlinien (u.a. DIN 14092) sowie möglicher Synergieeffekte zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Der Auftraggeber gibt folgende Meilensteine vor:

- Abschluss Leistungsphase 3 (Kostenberechnung): Oktober 2026
- Abschluss Leistungsphase 4 (Bauantrag): Dezember 2026
- Spätester Baubeginn: März 2028
- Späteste Übergabe nach Fertigstellung/Inbetriebnahme: März 2030

Im Übrigen siehe Vergabeunterlagen.

Verfahrensablauf:
Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem nachstehend beschriebenen Verfahrensablauf lediglich um eine vorläufige Planung handelt. Der Auftraggeber behält sich vor, den zeitlichen und sachlichen Ablauf abzuändern. Ein Anspruch von Bewerbern/Bietern auf die Einhaltung des nachfolgend skizzierten Verfahrens wird nicht begründet. Die genannten Termine sind dementsprechend nur vorläufig und können unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze geändert werden. Sollte sich eine Änderung der Termine und/oder des Verfahrensablaufes ergeben, wird der Auftraggeber darüber gesondert informieren.

Das vorliegende Vergabeverfahren wird in der Verfahrensart „Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“ nach § 17 VgV geführt. Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist ein zweistufiges Vergabeverfahren für Aufträge, deren geschätzter

Auftragswert oberhalb des maßgeblichen EU-Schwellenwerts liegt. In diesem Verfahren werden im Rahmen der EU-weiten Bekanntmachung Teilnahmeanträge von einer unbeschränkten Zahl von Unternehmen abgefordert, die in diesem Zuge ihre Eignung nachweisen müssen (1. Stufe).

Nach Ablauf der Teilnahmefrist werden sämtliche eingegangene Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit sowie in Bezug auf das Nichtvorliegen etwaiger Ausschlussgründe nach § 57 Abs. 1 Hs. 2, Abs. 3 VgV geprüft. Sodann überprüft der Auftraggeber die Eignung der Bewerber anhand der in der Bekanntmachung festgelegten Kriterien und den vorgelegten Unterlagen des jeweiligen Bewerbers sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB als auch ggf. Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB und schließt ggf. Bewerber von dem Vergabeverfahren aus.

Die Leistungsfähigkeit einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft muss insgesamt nachgewiesen werden, d. h. es werden die Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB sowie ggf. Maßnahmen der Bewerber/Bietergemeinschaftsmitglieds zur Selbstreinigung nach § 125 GWB werden demgegenüber für jedes einzelne Mitglied der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft geprüft. Sollten mehr als 5 geeignete Bewerber einen ordnungsgemäßen Teilnahmeantrag abgegeben haben, erfolgt eine sogenannte Begrenzung der Anzahl der Bewerber nach § 51 VgV.

Das weitere Verfahren erfolgt nach Abgabe der Angebote durch die dazu aufgeforderten geeigneten Bieter im Rahmen eines gestuften Verhandlungsverfahrens. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 17 Abs. 12 Satz 1 VgV vor, etwaige Verhandlungen mit den Bietern in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber nach § 17 Abs. 11 VgV aber auch das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der jeweiligen ersten Angebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Ein Anspruch der Bieter auf Verhandlung besteht demnach nicht.

Soweit die interne Vergabeentscheidung nicht auf der Grundlage der Erstangebote ergeht, wird diese getroffen, sobald die Vertragsverhandlung mit dem Ergebnis eines unterschriftsreifen Vertrages abgeschlossen ist. Danach wird das Informationsschreiben gemäß § 134 Abs. 1 GWB an die nicht berücksichtigten Bieter versendet. Nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist erfolgt die rechtsförmliche Zuschlagserteilung.

11. a) Auf der Vergabeplattform der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) ist das Herunterladen von Vergabeunterlagen kostenlos möglich.

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.had.de/online suche>
<https://ted.europa.eu/de/notice/-/detail/860320-2025>
<https://www.dtv p.de/Satellite/public/company/project/CXP4Y0SM5E8/de/documents?0>

12. **Nachforderung**
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
b) Download der Verdingungsunterlagen: ab erst nach EU-Veröffentlichung

13. a) **Anschrift, an die die Angebote zu richten/übermitteln sind** siehe unter 3.) und 7.). Einreichung elektronisch.
b) Angebote sind in Deutsch einzureichen.
c) Aufteilung in Lose: nein
d) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
e) Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

f) **Zuschlagskriterium:** Kriterium Gewicht
(1) Honorar (50 %)
(2) Güte und Qualität der konzeptionellen Darstellung der Herangehensweise an das Projekt (50 %)

g) **geforderte Sicherheiten:**
h) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
i) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
• Bietergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Ferner ist eine Bietergemeinschaftserklärung (Anlage 1 der Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist.
• Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher /Unterauftragnehmer vorzulegen. Der AG behält sich vor, einen Nachweis der Verfügbarkeit im Auftragsfall vor Auftragserteilung zu fordern. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen.

13. Eröffnung der Teilnahmeanträge/Angebote:
26. Januar 2026, 12:00 Uhr.

14. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **31.05.2026**. Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen:
Regierungspräsidium Darmstadt
Vergabekammer des Landes Hessen
Wilhelminenstraße 1 – 3 (Wilhelminenhaus)
64283 Darmstadt / Deutschland
Tel.: 06151 / 12-6601
Fax: 06151 / 12-5816

15. **Beurteilung der Eignung:**

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

(1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB und/oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB.
(2) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung.
(3) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bieter niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung.
(4) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338.
(5) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Europäischen Rates vom 08.04.2022.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
(1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 Geschäftsjahren.
(2) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens (netto) in den letzten 3 Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.
(3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens 250.000 EUR für Personenschäden, 250.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden (zweifach maximiert). Der Nachweis wird durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitgestellt. Ist das nicht der Fall, hat der Bieter den Nachweis durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen, zu erfolgen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
(1) Nachweis der einschlägigen Erfahrungen/einschlägigen Referenzen durch eine Aufstellung der wesentlichen, innerhalb der letzten fünf Jahre sowie des laufenden Jahres erbrachten Leistungen des Bewerbers bezogen auf die Erbringung vergleichbarer Leistungen. Vergleichbar sind Projektsteuerungsleistungen für komplexe kommunale Hochbauvorhaben mit den Projektstufen 1–5, einschließlich der Koordination von Objekt- und Freianlagenplanungen, der Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben weiterer Fachplaner und Gutachter, der Erstellung von Kosten- und Terminplänen sowie der Begleitung bis zur Fertigstellung und Übergabe und einem Kostenvolumen KG 200-500 von mehr als 12 Mio. Euro (netto). Anzugeben sind dabei - je Projekt/je Referenz - Art und Umfang der Leistung, Art und Umfang des Projektes (Baumaßnahme), Kostenvolumen, der Auftraggeber mit Ansprechstelle (Telefonnummer/E-Mail-Adresse) sowie der Erbringungszeitpunkt.
(2) Erklärung über das in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigte Personal des Bewerbers einschließlich (gesonderte Ausweisung) der Zahl seiner Führungskräfte, Architekten/Ingenieure, Techniker/Zeichner, sonstige Mitarbeiter.

16. Sonstige Angaben:

17. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Abgabe einer Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt, auch für Nach- und Verleihunternehmen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Nein

Schwalbach am Taunus, den 23. Dezember 2025
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch, Bürgermeister

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 21. Januar:** öffentliche Sitzung des **Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 22. Januar:** öffentliche Sitzung des **Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Mittwoch, 28. Januar:** öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirats** um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 29. Januar:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm> .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Schwalbacher Spitzen

Wählen, aber richtig

von Mathias Schlosser



Die Demokratie gilt ja zurzeit als bedrohte Spezies: Auf der Welt tummeln sich immer mehr Autokraten und Imperialisten und im Inneren machen sich rechts und links Parteien breit, auf die in Sachen Demokratie und Verfassungs-Treue nicht unbedingt Verlass ist. Da ist es gut, dass heute in genau zwei Monaten ein Fest der Demokratie gefeiert wird: die Kommunal-Wahl. Bei keiner anderen Wahl können die Bürgerinnen und Bürger so viel Einfluss nehmen wie bei dieser. Denn wer im Stadtparlament sitzt, entscheiden nicht die Parteien, sondern einzig und allein die Wähler. Die müssen das Angebot aber auch annehmen und sich mit ihren 37 Stimmen etwas mehr Mühe geben als sonst. Wer sein Kreuz „wie immer“ ganz oben bei einer Partei setzt, verschenkt die einmalige Chance auf Mitsprache.

Das Motto: Reparieren statt wegwerfen

Schwalbach (mh). Seit genau zehn Jahren zeigt das Schwalbacher Reparatur-Café, dass defekte Geräte nicht zwangsläufig auf dem Müll landen müssen. Was 2015 als Idee begann, hat sich zu einem festen Bestandteil des Schwalbacher Stadtlebens entwickelt. Das zehnjährige Bestehen feierte die Aktivhilfe Schwalbach – die das Reparatur-Café betreibt – am vergangenen Samstag im Raum 9+10 im Bürgerhaus, wo seit einigen Jahren immer am ersten Samstag im Monat repariert und gebastelt wird. Das war auch am Jubiläumstag nicht anders: Am 10. Januar öffnete das Reparatur-Café von 10 bis 12 Uhr seine Werkbänke, bevor im Anschluss eine kleine Feierstunde stattfand. Diese stand im Zeichen des Dankes an die Ehrenamtlichen und des Rückblicks auf zehn Jahre Engagement für mehr Nachhaltigkeit. Getragen wird das Reparatur-Café von freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihr technisches Wissen, handwerkliches Geschick und ihre Zeit unentgeltlich einbringen. Ob Toaster, Kaffeemaschine oder Lampe – viele Alltagsgegenstände konnten so vor der Entsorgung bewahrt werden. Die Besucher zahlen lediglich die Materialkosten und können die Arbeit der Aktivhilfe mit einer freiwilligen Spende unterstützen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto erinnerte Organisator Manfred Rothhaus in seiner Ansprache an die Anfänge des Projekts und ehrte die Gründer, von denen viele auch heute

Die richtigen unter den mehr als 100 Kandidatinnen und Kandidaten in Schwalbach herauszufinden, ist natürlich ein bisschen Arbeit. Aber die sollte sich jeder machen, anstatt hinterher zu meckern. Da lohnt es sich zum Beispiel in den nächsten Woche einmal eine der Ausschuss-Sitzungen zu besuchen und den Bewerbern bei der Arbeit zuzusehen. Auch an den Infoständen gibt es mehr als nur Kugelschreiber und Gummibärchen. Dort lässt sich ganz einfach die Erkenntnis gewinnen, wer sympathisch oder kompetent ist und wer nicht. Überhaupt nicht zielführend ist dagegen die so genannte Protestwahl. Wer Extremisten aus – vielleicht sogar berechtigtem – Frust über den Staat seine Stimmen gibt oder gar nicht zur Wahl geht, macht nichts besser. Denn dann kommen mit Sicherheit nicht die Besten ins Parlament und der Frust wird bis zur nächsten Wahl noch größer.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

noch aktiv sind. Die Idee entstand 2015 aus dem Wunsch heraus, dem Wegwerftrend etwas entgegenzusetzen, inspiriert von ähnlichen Initiativen im Ausland und in anderen Städten. Trotz zahlreicher Herausforderungen in der vergangenen Dekade, wie Wasserschäden und der Corona-Pandemie, konnte sich das Reparatur-Café dauerhaft etablieren und ist seit 2018 fest im Bürgerhaus beheimatet. Auch Bürgermeister Alexander Immisch nahm an der Feier teil und würdigte in einer kurzen Ansprache das langjährige ehrenamtliche Engagement. Die Stimmung war geprägt von Kollegialität und Wertschätzung: Man stand beieinander, hörte aufmerksam zu und kam miteinander ins Gespräch. Viele Ehrenamtliche betonten, dass sie sich seit Jahren engagieren, weil ihnen die Arbeit Freude macht – und weil sich die offene, freundliche Atmosphäre des Reparatur-Cafés über die Jahre kaum verändert habe. Das Reparatur-Café findet jeweils am ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen – mit einem defekten Gerät oder aus Interesse an der Idee des Reparierens statt Wegwerfens. Während der Wartezeit werden gegen eine kleine Spende Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Denn eines zeigt das vergangene Jahrzehnt deutlich: Reparieren verbindet und steht für einen nachhaltigen Umgang mit den Dingen des Alltags.



Am vergangenen Samstag feierte das Team des Reparatur-Cafés Jubiläum. Foto: Harnisch

Chansons-Abend im Bürgerhaus

Schwalbach (sz). Der Verein „Maison du Maroc“ lädt anlässlich des deutsch-französischen Tags zu einem Liederabend ins Bürgerhaus ein. Zu Gast ist am Mittwoch, 21. Januar, der Mainzer Sänger „Dilldapp“. Auf dem Programm stehen sozialkritische Lieder des französischen Dichters François Villon. Dilldapp begleitet sich auf verschiedenen zeitgenössischen Instrumenten. Im Vorprogramm tritt der jugendliche Ukrainer Maksim Demiantev mit französischen Chansons auf. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzerts wird ein Spendenhut herumgereicht.

Sprechstunde beim Ersten Stadtrat

Schwalbach (sz). Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkowitsch lädt am Mittwoch, 21. Januar, zu einer Sprechstunde ein. Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine vorherige Anmeldung empfohlen. Diese ist per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de oder telefonisch unter 06196-804104 möglich.

Auslagestellen
Schwalbacher Zeitung
Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Tanus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Sauer macht lustig?

Sauer, süß, salzig, bitter und umami sind unsere 5 Geschmacksrichtungen. Bitter und sauer haben vorwiegend eine Warnfunktion für verdorbene Speisen, z.B. bei Milchprodukten. Im 17. Jahrhundert hat man gesagt: Sauer macht gelüstig, d.h. der saure Reiz macht Lust auf Essen. Die Säure regt die Speichelproduktion an und das fördert den Appetit. „Sauer macht lustig“ ist wohl eher eine Fehlinterpretation. Säuren können sogar ätzend sein. Deshalb hat der Mensch einen gewissen Selbstschutz entwickelt, damit er sich nicht verletzt. Wenn wir über basische Ernährung sprechen, hat das mit dem Geschmack nichts zu tun, sondern wie sich das Lebensmittel nach der Verdauung auswirkt. Zitrusfrüchte, die deutlich sauer schmecken sind für den Körper nach der Verdauung basisch. Bei Milch und Fleisch ist die Wirkung nachhaltig sauer. Der Körper hat ein Puffersystem, mit dem er das Säure-Basengleichgewicht von selbst reguliert. Eine milde Säure wird als angenehm empfunden, deshalb mögen wir saure Getränke (Wein, Bier und Cola). Oder wir würzen Speisen gerne mit Essig. Hat man zu viel Essig eingesetzt, kann das mit etwas Natron neutralisiert werden.

Milch kann arabische, orientalische oder indische Schärfe ausgleichen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Termine

Sonntag, 18. Januar: Altstadtrundgang der Schwalbacher Grünen. Treffpunkt um 14 Uhr vor „Mutter Krauss“.

Sonntag, 18. Januar: Rathauserstürmung ab 14.11 Uhr vor dem und im Bürgerhaus.

Mittwoch, 21. Januar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Wintertag im Schnee“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 21. Januar: Sprechstunde bei Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch um 16 Uhr im Rathaus.

Mittwoch, 21. Januar: Chansons-Abend mit „Dilldapp“ um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 21. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 21. Januar: WiTechWi-Vortrag von Gunter Eger über „Quantentechnologie“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 22. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 23. Januar: Basar für Kommunion- und Konfirmationskleidung um 17 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13.

Samstag, 24. Januar: Ramba-Zamba-Faschingsparty um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Was auch immer Sie **DRUCKEN lassen möchten,**
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Der Weg zum „Fuchstanz“ war versperrt



Schneebruch- und Rutschgefahr machten der Schwalbacher SPD am Samstag einen Strich durch die Rechnung. Der traditionelle Neujahrsspaziergang zum „Fuchstanz“ musste kurzfristig abgesagt werden. Einige Unverdrossene entschieden sich stattdessen für einen gemütlichen Spaziergang innerhalb der Schwalbacher Gemarkung. Dabei stattete die Gruppe der Hopfenbuche, die die Ortsvorsitzende Nancy Faeser (Mitte) im Oktober im Europapark gepflanzt hatte, einen frostigen Besuch ab. Der Neujahrsspaziergang soll jedoch nachgeholt werden. Die SPD will den Termin dafür demnächst bekanntgeben.

Foto: SPD

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

GLOBUS
BAUMARKT

Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Pinguine starten in die Session 2026

Schwalbach (sz). Mit der „Ramba-Zamba-Faschingsparty“ starten die Schwalbacher Pinguine am Samstag, 24. Januar, in die diesjährige Fastnachts-Session. Die Schwalbacher Zeitung verlost Karten sowohl für „Ramba Zamba“ als auch für die Galasitzung am Samstag, 31. Januar. Die Band „CNO Live“ sorgt bei der „Ramba-Zamba Faschingsparty“ ab 20 Uhr für Stimmung im großen Saal im Bürgerhaus. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro, die einen Verzehrbon über 3 Euro enthalten, gibt es in der Papiertruhe in der Ringstraße 23, bei „Ticket Snapper“ im Main-Taunus-Zentrum oder unter der Telefonnummer 0651-9790777. Zur After-Show-Party im „City Club“ in Kelkheim haben ab 1.30 Uhr alle Karteninhaber freien Eintritt. Eine Woche später – am Samstag, 31. Januar – folgt ab 19.11 Uhr die diesjährige Galasitzung des TCC Pinguine ebenfalls im großen Saal im Bürgerhaus. Der Schwalbacher Karnevalverein kündigt „magische Tänze“ der

Garde- und Showtanzformationen an. Außerdem werden Corinna Kuhn als „Die Dolle“ und die Band „Die Aquilas“ auf der Bühne stehen. Karten zum Preis von 24 Euro gibt es ebenfalls in der Papiertruhe und bei „Ticket Snapper“, aber auch unter ticket-regional.de im Internet.

Kartenverlosungen

Mit etwas Glück können Leserinnen und Leser der Schwalbacher Zeitung kostenlos zu den Sitzungen gehen. In Kooperation mit dem TCC Pinguine verlost die Schwalbacher Zeitung je zehn Mal zwei Eintrittskarten. Wer eine der Karten gewinnen möchte, schickt bis spätestens Mittwoch, 21. Januar, eine E-Mail mit dem Betreff „Ramba Zamba“ oder dem Betreff „Galasitzung“ an redaktion-sz@hochtaunus.de. Wichtig: Den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift nicht vergessen, da die Gewinnerinnen und Gewinner schriftlich benachrichtigt werden.

Vorverkauf für die Seniorenfastnacht

Schwalbach (sz). Die Stadt Schwalbach lädt gemeinsam mit dem TCC Pinguine und dem Seniorenbeirat zur Seniorenfastnacht ein. Gefeierte wird am Mittwoch, 11. Februar, im großen Saal des Bürgerhauses. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren. Der Einlass beginnt um 15.55 Uhr. Pünktlich um 16.33 Uhr startet das rund zweistündige Programm. Die Gäste erwartet laut einer städtischen Pressemitteilung ein närrischer Nachmittag mit Musik, Gesang und tänzerischen Beiträgen. Die Pinguine gestalten das Programm. Ergänzt wird es durch einen Auftritt des Mainzer Chors „Die Uferlosen“, der von den „Swinging Katheters“ begleitet wird. Durch den Nachmittag führt das Mutter-Tochter-Duo Anne und Yvonne Hagenguth. Das Bürgerhaus ist barrierefrei erreichbar. Ein gläserner Aufzug verbindet die Eingänge am unteren Marktplatz und am Bahnhofsvor-

platz mit dem Saal. Rollatoren dürfen mitgebracht werden, müssen während des Programms jedoch außerhalb des Saals abgestellt werden. Für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer stehen reservierte Plätze auch für Begleitpersonen zur Verfügung. Reservierungen sind unter der Telefonnummer 06196-804145 oder per E-Mail an heike.koeckritz@schwalbach.de möglich. Eintrittskarten kosten fünf Euro und sind ab Dienstag, 20. Januar, im Bürgerbüro sowie in der Papiertruhe in der Ringstraße 23 erhältlich. Im Preis enthalten sind alkoholfreie Getränke und Kreppel. Für Wein werden im Foyer Bons zum Preis von 1,50 Euro angeboten. Für die An- und Abreise kann der Mobilitätsservice „SchwalbachMobil“ genutzt werden. Nach Anmeldung unter der Nummer 06196-82030 bringt „OK Taxi Limes“ die Besucherinnen und Besucher für drei Euro pro Strecke zum Bürgerhaus und wieder nach Hause.

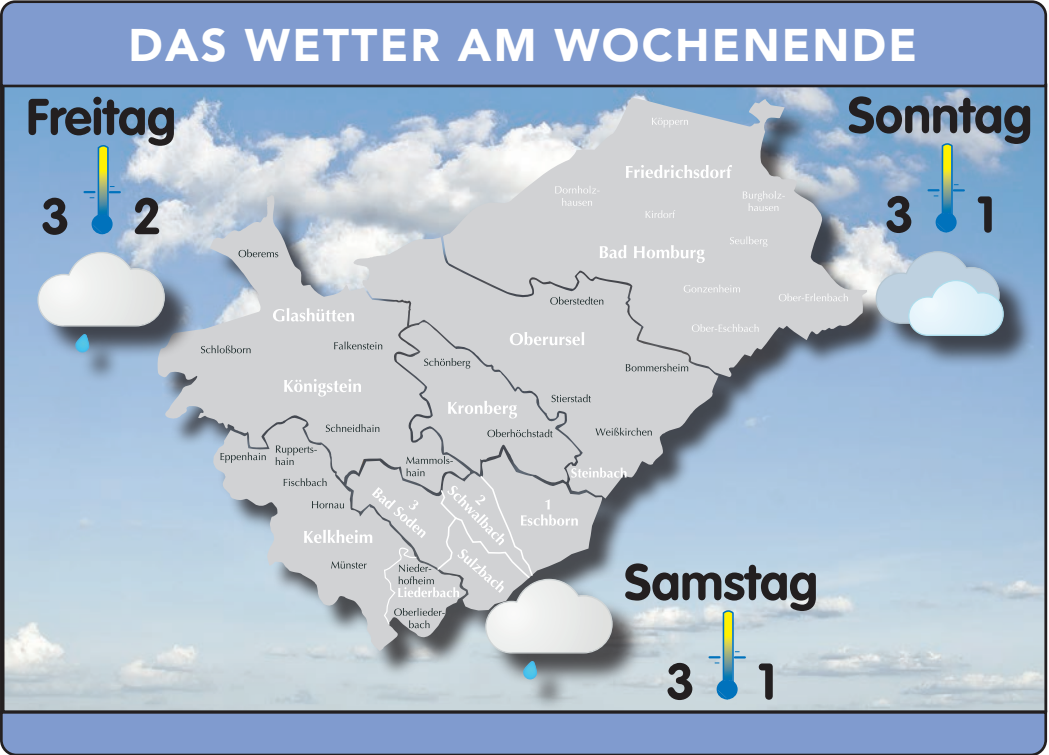
Stadtrundgang zu Bächen und Teichen

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Grünen laden zu Beginn des Jahres zu ihrem traditionellen Stadtrundgang ein. Thema sind die Bachläufe in der Stadt. Gast ist der Biologe Manfred Finke. Er gilt als Experte für Binnengewässer. Am Max-Planck-Institut für Limnologie befasste er sich mit Gewässerchemie und Bioindikatoren. Heute bietet der Ruheständler Gewässerexkursionen für Kinder und Jugendliche sowie Schulen an. Dabei geht es um den Einfluss des Menschen, die Folgen des Klimawandels und das Artensterben. Der Rundgang beginnt am Sonntag, 18. Januar, um 14 Uhr vor dem Torbogenhaus des Gasthauses „Mutter Krauss“. Die Route führt entlang des Waldbachs und des Sauerbornsbachs bis zum Eichendorffweiher. Gegen 15 Uhr kann man sich der Gruppe auch im Bereich der Eichendorffanlage und des Wiesenwegs anschließen. Dort erläutern Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau und Manfred Finke die ökologischen Folgen des geplanten Neubaus von Feuerwache und Bauhof. „Wir brauchen dort eine wassersensible Quartiersgestaltung“, sagt Katja Lindenau. Bei Starkregen liege das Gebiet in einer Hochwasser-Gefährdungszone.

Zum Abschluss ist ein Beisammensein mit Glühwein und heißem Orangensaft vor dem „Historischen Rathaus“ geplant.



Der Biologe Manfred Finke informiert beim Stadtrundgang am Sonntag über die Schwalbacher Gewässer. Foto: privat



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte
ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.

— - Anzeigensonderveröffentlichung — -

„Das ist eine stabile finanzielle Grundlage“

Rede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Eyke Grüning zum Haushalt 2026 – gehalten am 4. Dezember 2025



SPD-Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning.

Foto: SPD

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Stadtverordnete, liebe Gäste, wir beschließen heute den Haushalt der Stadt Schwalbach für das Jahr 2026. Nach immensen SpARBemühungen aller Fraktionen und des Magistrats im Haushalt 2025 ist im Haushalt für 2026 etwas Ruhe eingekehrt. Alle schmerzhaften Veränderungen wurden letztes Jahr bereits durchgeführt, wie etwa die Gewerbesteuererhöhung, die Grundsteuererhöhung sowie die Anpassung bei den Kita-Gebühren. Die Aufgabe für 2026 bestand also vor allem darin, weiterhin sparsam mit den Mitteln umzugehen und eigene kleine Prioritäten zu setzen.

Schuld nicht auf andere schieben

So startet der Haushalt in der Präambel mit den Prioritäten des Ersten Stadtrats. Überraschenderweise hat er sich folgende drei Prioritäten gewählt: 1. Wirtschaftsförderung; für die ist er gar nicht zuständig. 2. Personalentwicklung; komisch, für die ist er nämlich auch nicht zuständig. 3. Freiwillige Leistungen. Für die ist er auch nicht zuständig, und darüber hinaus sei da aber auch nichts zu machen, weil zu wichtig für das Zusammenleben. Ist doch schön, wenn man im Wahlkampf mit dem Finger auf andere zeigen kann, ohne eine Verantwortung zu übernehmen. Schließlich sind die Ziele selbstgewählt und nicht von der HGO vorgegeben. Oberursel zum Beispiel hat in ihrer Präambel Kinderbetreuung, Immobilienmanagement und Verwaltungsmodernisierung gewählt. Angesichts der Zuständigkeiten des Ersten Stadtrats im Rathaus für die Finanzverwaltung und das Ordnungsamt hätten die Ziele für 2026 beispielsweise ja auch Reduzierung des Haushaltsdefizits, frühere Haushaltseinbringung und ein Parkverbot für Wohnmobile im Limes sein können. Aber warum sollte man

sich ehrgeizige oder gar kontroverse Ziele setzen, wenn man die Schuld auch leicht auf andere schieben kann?

Zurück zum Haushalt: Der heute zu beschließende Haushalt für 2026 wird mit einem Defizit von circa 15 Mio. Euro beschlossen werden. Weil die Schul- und Kreisumlagen zeitversetzt berechnet werden, müssen wir die Umlagen derzeit noch auf der Basis früherer höherer Einnahmen entrichten, was unseren Finanzrahmen zusätzlich belastet. Auch der kommunale Finanzausgleich kostet uns nochmal knapp 2 Mio. Euro – Geld, das an keiner Stelle im Haushaltsplan einzusparen war. Der Anteil hessischer Kommunen, die für 2026 ein Defizit angekündigt haben, liegt bei 68% und erhöht sich 2027 sogar auf knapp 80%. Die allgemeine Lage der hessischen Kommunen und unser spezielles Problem – der Wegzug von Samsung – führen zu dieser Situation. Es besteht die begründete Hoffnung, dass durch Zuzug neuer Gewerbesteuerzahler, sei es am Kronberger Hang, auf dem VDO-Gelände oder im Kleinen zum Beispiel in der Lauenburger Straße eine Trendumkehr geschafft werden kann. Fraglich ist leider, ob dies früh genug passiert, bevor unsere Rücklagen aufgebraucht sind und wir weitere freiwillige Leistungen kürzen müssen.

Grundsteuer C leider abgelehnt

Zur Stärkung der Einkommensseite der Stadt hat die SPD die Einführung einer Grundsteuer C vorgeschlagen. Diese kann seit 1. Januar 2025 erhoben werden. Sie gilt für baureife, aber derzeit unbebaute Grundstücke. Die SPD verfolgt damit eine doppelte Strategie: die Schließung von Baulücken und damit die Schaffung von Wohnraum oder eben alternativ die Stärkung der Einnahmen. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt.

Ebenso wie unser Vorschlag der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Kasse. Das Kassen- und Rechnungswesen ist für eine gemeinsame Bearbeitung mehrerer Kommunen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit grundsätzlich sehr gut geeignet, so empfiehlt das Land Hessen. Leider fehlte auch hier die Mehrheit, um diesem konkreten Vorschlag den nötigen Rückenwind zu verleihen. Man war zufrieden mit dem vor Jahren gefassten Grundsatzbeschluss, interkommunale Zusammenarbeit einfach nur fördern zu wollen.

Auch unser Vorschlag, im Stellenplan zwei Erzieher*innen-Stellen einzuplanen, um für den bereits jetzt prognostizieren Bedarf Ende 2026/Anfang 2027 gerüstet zu sein und gegebenenfalls Stellenausschreibungen durchführen zu können, wurde abgelehnt. Lieber solle der Magistrat Ende 2026 ad hoc eine Vorlage einbringen, sollte sich der Bedarf bewahrheiten. Die Sicherstellung des Kita- und Krippenbedarfs als spontane Feuerwehreaktion. Klar, so kann man das auch machen. Beruhigen würde mich dieses Vorgehen als betroffener Elternteil allerdings nicht.

CDU hat sich verabschiedet

Welche Ideen hatten die anderen Fraktionen? Die CDU hat sich aus der aktiven Haushaltspolitik weitgehend verabschiedet. Nachdem im letzten Jahr nur ein paar allgemeine Aufträge, wie die Überprüfung von Gebühren ohne Einsparpotenzial, ohne Haushaltsstelle, ohne konkreten Auftrag kam, hat man dieses Jahr gleich komplett darauf verzichtet, Anträge zu stellen. Selbst die im Parlament nur mit einem Abgeordneten vertretenen Eulen haben sich Gedanken gemacht und Anträge formuliert. So sieht also der Führungsanspruch der CDU im Jahre 2025 aus.

Die FDP möchte den gerade erst aus Geldmangel gestrichenen Stadtentwicklungsplan wieder aufnehmen. Da sich die finanzielle Situation in den sechs Monaten seit der Streichung der entsprechenden Mittel leider nicht positiv gewendet hat, wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Die Grünen geht in letzter Zeit leider häufig ein wenig zu sehr die Kompromissbereitschaft ab. Keine Fraktion hat etwas dagegen, dort, wo es sachlich sinnvoll und nicht komplett unwirtschaftlich ist, Elektrofahrzeuge anzuschaffen. Das wird in der Stadt übrigens sowieso schon seit Jahren gemacht. Dem Antrag, ausschließlich Elektrofahrzeuge anzuschaffen oder dem BVUK zum Beschluss vorzulegen, wurde ebenso die Zustimmung verweigert, wie der Anschaffung eines Batteriespeichers zur Notstromversorgung. Hier wurden vor allem Zweckmäßigkeitserwägungen einer mindestens 72-stündigen Notstromversorgung, wie es das Land Hessen vorsieht, angebracht.

Wechselnde Mehrheiten nicht gut

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die wechselnden Mehrheiten im Parlament nach dem Koalitionsbruch der CDU als negativ für die diesjährige Haushaltsberatung herausgestellt haben. Bis auf Ausnahmen hat keine Partei ihre Anträge durchsetzen können. Dass trotzdem ein Haushalt beschlossen wird, ist daher nicht selbstverständlich. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz generell für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025 bis heute beim Magistrat und bei der Verwaltung bedanken.

Trotz immer steigender Aufgaben und Belastungen, wie zum Beispiel der Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung, gestiegener gesetzlicher Anforderungen, bleibt die Anzahl der Beschäftigten so wie sie jetzt ist. Das verlangt den Mitarbeiter*innen in der Verwaltung immer mehr ab. Gelegentlich von anderen Fraktionen geäußerte Kritik an der Geschwindigkeit der Umsetzung von Anträgen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Rathaus großartige Arbeit geleistet wird. Dafür bedanke ich mich im Namen der SPD-Fraktion ausdrücklich.

Die SPD wird dem Haushalt 2026 in der im HFA beschlossenen Fassung zustimmen, weil er – trotz aller individueller Härten – aus unserer Sicht möglichst fair die Einsparungen auf viele Schultern verteilt und eine stabile finanzielle Grundlage für die Zukunft der Stadt bildet.

SPD Schwalbach gibt Kandidatenliste bekannt

Schwalbach (sz). Gut aufgestellt für die Kommunalwahl am 15. März fühlt sich die Schwalbacher SPD. Bereits im Dezember hat der Ortsverein seine Kandidatenliste aufgestellt, die er nun veröffentlicht hat.

„Wir freuen uns über mehrere junge Leute und etliche neue Namen auf unserer Liste, die insgesamt ein repräsentatives Abbild unserer Schwalbacher Gesellschaft bietet,“ kommentiert die Ortsvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser die 50 Namen der SPD-Liste. Auf den Stimmzettel kommen davon aber – entsprechend der Größe der Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung – nur 37 Kandidatinnen und Kandidaten.

Besonders stolz ist Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning darauf, dass ein genauso viele Frauen wie Männer auf der Liste gibt. Außerdem seien alle Altersstufen und eine Vielfalt an Berufsgruppen repräsentiert.

Er selbst führt die Liste als Spitzenkandidat an, gefolgt von Dr. Claudia Ludwig. Auf Platz drei steht Stadtverordnetenvorsteher Jan Frey, gefolgt von Paulina Ullrich, der Tochter von Bürgermeister-Kandidat Lutz Ullrich. Dahinter folgen Andreas Meyer, Anke Abmann, Hans-Jürgen Koch und die langjährige ehrenamtliche Stadträtin Monika Maier.

Platz neun belegt Peter Feddersen, gefolgt von Dr. Miriam Shabafrouz, Christian Baus und Bianca Kent. Auf den weiteren Listenplätzen folgen Temür Keles, Felisa Pausewang, Eberhard Krieger und Kerstin Schoppmeier. Albert Husel, Peter Neining, Bettina Neumann und Gertrud Müller runden die ersten 20 ab.

Dahinter stehen auf dem Stimmzettel Hasan Tosun, Susanne Ullrich, Aiman Mubarak, Eberhard Kramer, Alexandra Scherer, Philipp Frank, Maria Albert-Damaschke, Sebastian Tosun, Valerie Immisch, Winfried Henninger, Aylin Fischer, Christina Broda, Franziska Kelting-Büttner und Jörn Broda. Eher symbolisch auf den letzten Plätzen haben sich Noch-Bürgermeister Alexander Immisch, der langjährige Fraktionsvorsitzende Hartmut Hudel und Ortsvorsitzende Nancy Faeser platzieren lassen.

Podiumsdiskussion zur Industriepolitik

Sulzbach (sz). Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Industriepolitik laden die Sulzbacher Sozialdemokraten am Dienstag, 20. Januar, ins Bürgerzentrum Frankfurter Hof ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Schultheißensaal in der Cretzschmarstraße 2 in Sulzbach. Thema ist die Bedeutung der Industriepolitik für Arbeitsplätze, Energieversorgung und Innovationen, auch auf kommunaler Ebene. Auf dem Podium diskutieren Philipp Neuhaus, der Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag, Vertreterinnen und Vertreter des Hessischen Wirtschaftsministeriums und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie sowie Roger Podstanty und Selim Balcioğlu. Der Eintritt ist frei.

Wiesbaden bleibt zu

Eschborn (ew). Wegen einer Schwimmveranstaltung bleibt das Wiesbaden am Samstag, 31. Januar, und am Sonntag, 1. Februar, für die Öffentlichkeit geschlossen. An beiden Tagen ist das Hallenbad nicht zugänglich. Die Sauna kann hingegen regulär genutzt werden. Sie ist an beiden Tagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Gesprächskreise zum Thema Demenz

Eschborn (ew). Im Mehrgenerationenhaus Eschborn werden Gesprächskreise für Angehörige demenzerkrankter Menschen angeboten. Die Treffen richten sich an Partnerinnen und Partner sowie an Töchter und Söhne, die einen erkrankten Menschen zu Hause begleiten oder in einem Pflegeheim unterstützen. Die Gesprächskreise bieten Raum für Austausch, Information und Entlastung. Die Gesprächskreise für Partnerinnen und Partner finden jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr am 16. Februar und am 16. März statt. Die Gesprächskreise für sogenannte Elterntürkümmerer werden jeweils von 16 Uhr bis 17.30 Uhr 23. Februar und am 23. März angeboten. Treffpunkt ist jeweils Raum 3 im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 20. Geleitet werden die Gesprächskreise von Anja Mahne. Sie ist telefonisch unter der Nummer 06196-9314857 oder per E-Mail an anja.mahne@ekhn.de erreichbar.



Einer der Höhepunkte bei den diesjährigen Winter-Ferienspielen war das Stockbrot-Backen am winterlichen Lagerfeuer auf dem „Schiffspielplatz“. Foto: Stadt Schwalbach

Ferienprogramm kam bei Kindern gut an

Schwalbach (sz). Auf reges Interesse stieß auch in diesem Jahr das Ferienangebot der städtischen Kinderprojektarbeit in der letzten Woche der Weihnachtsferien auf dem „Schiffspielplatz“. Durchschnittlich 25 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren nutzten täglich die Möglichkeit, nachmittags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr an dem kostenfreien Programm teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen kreative Angebote im Haus und im Bauwagen. Hinzu kamen Aktivitäten im Außengelände. Dazu zählten Naturbeobachtungen, Lagerfeuer und der Hüttenbau, der bei den Kindern besonders beliebt war. Auch Bastelaktionen wie das Gestalten von Gipsmasken und gemeinsames Pizzabacken gehörten zum Programm. Großen Zuspruch fand zudem das Stockbrotbacken am

winterlichen Feuer. Ergänzt wurde das Angebot durch eine große Auswahl an Brettspielen aus dem Bestand der Stadtbücherei. Die Spiele stehen dem „Schiffspielplatz“ nun dauerhaft zur Verfügung. Ein Abschlussfest planten und gestalteten die Kinder gemeinsam. „Unser Ziel ist, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und sich als Teil der Gemeinschaft fühlen“, sagte Kai Kreuzinger von der städtischen Kinderprojektarbeit. Der „Schiffspielplatz“ am Westring ist regulär dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Mittwochs findet das „Café Blaupause“ dort statt, ein Café von und für Kinder. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804149.

Leserbriefe

Zum Artikel „Zu teuer: kein Radschnellweg für Schwalbach“ und dem Kommentar „Ein teures Luftschloss“ in der Ausgabe vom 8. Januar erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de .

„Entscheidung besser begründen“

Dass die Stadt in finanziell schwierigen Zeiten Projekte hinterfragt, ist legitim. Umso wichtiger wäre es allerdings, Entscheidungen auch nachvollziehbar zu begründen. Genau das gelingt beim Aus für den „FRM 4“ nur bedingt. Wenn Verkehrszählungen an Stellen stattfinden, an denen der Radweg faktisch endet, sagen die Ergebnisse wenig über das tatsächliche Potenzial aus. Wer so misst, misst vor allem bestehende Mängel – und kann sie anschließend bequem als Argument gegen Investitionen nutzen. Vor diesem Hintergrund überrascht die Aussage, das bestehende Radwegenetz lasse sich

durch „punktuelle Verbesserungen“ ausreichend aufwerten. Auf welcher fachlichen Grundlage diese Annahme beruht, bleibt offen. Für viele Radfahrer entsteht so erneut der Eindruck, dass ihre Belange schnell als verzichtbar gelten – insbesondere dann, wenn sie politisch nicht besonders laut vertreten werden. Vielleicht spielt dabei auch eine Rolle, dass der Blick auf die Schwalbacher Radweginfrastruktur, aus Kriftel heraus betrachtet, mitunter übersichtlicher wirkt, als sie sich im täglichen Gebrauch tatsächlich darstellt. Für jemanden, der hier Bürgermeister werden möchte, wäre ein regelmäßiger Perspektivwechsel vor Ort sicher aufschlussreich.

Bernd Rehlinger, Schwalbach

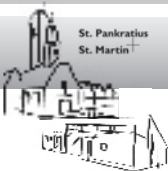
„Diese Ignoranz macht mich sprachlos“

Die Schwalbacher Zeitung berichtet, dass der Radschnellweg „FRM4“, der Schwalbach mit dem Gewerbegebiet Eschborn-Süd und Frankfurt verbinden sollte, nun doch nicht kommen soll. Klammheimlich haben die Hauptamtlichen im Rathaus Schwalbach aus dem Projekt zurückgezogen. Wenn es um die Förderung des Radverkehrs geht, sind sich Bürgermeister Immisch und Erster Stadtrat Milkowitsch – also SPD und CDU – offensichtlich einig: Wollen wir nicht, brauchen wir nicht. Die ganze ehrenamtliche Arbeit, die in das Projekt geflossen ist: Egal, interessiert uns nicht. Man hält es nicht einmal für nötig, die Ehrenamtlichen zeitnah persönlich zu informieren – ein Schlag ins Gesicht der Engagierten. Dass die Herren hier Null-Komma-Null Interesse am Radverkehr haben, wird noch klarer, wenn man darauf schaut, was in den letzten Jahren für den Radverkehr in Schwalbach getan wurde: nichts. Im Gegenteil: Der „FRM4“

ist bereits das vierte Fahrrad-Projekt, das die Koalitionäre einstampfen: Die bereits beschlossenen und budgetierten Projekte der Sanierung des im Artikel genannten Wegs am Arboretum/Sossenheimer Weg und der Querung im Kronthal wurden mit ihren Mehrheiten storniert. Die Beschilderung des Regionalen Radverkehrsnetzes, die alle anderen MTK-Kommunen seit Jahren erledigt haben, liegt bei uns seit 15 Jahren in der Schublade und wird jedes Jahr verbal wieder aufgewärmt, aber nie umgesetzt. Sie könnten, wenn sie wollten, aber sie wollen offensichtlich nicht. Milkowitschs markigen Visionen von einem „Schwalbach für Radfahrer“ kann glauben, wer will. Tatsache ist, dass er offensichtlich nicht vor hat, etwas für Radfahrende zu tun. Auf der Agenda hat er sie nur, wenn es um Einsparungen geht. Dabei kann man beim Radverkehr mit wenig Geld viel erreichen. Diese Ignoranz macht mich sprachlos. **Thomas Nordmeyer, Schwalbach, Stadtverordneter B90/Die Grünen**

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	18.01.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
Mi	21.01.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	22.01.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:
mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe
donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Offener Treff Schwalbach: Donnerstag, 22. Januar, 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	15.01.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		18.30 Uhr	Treff der Boomerangs 55+
So.	18.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Sigrid Gentz)
Mo.	19.01.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	20.01.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi.	21.01.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 50 38 39-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

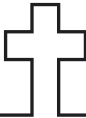


Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi.	14.01.	14.30	Seniorenrunde Gemütliches Beisammensein zum Jahresbeginn
Do.	15.01.	14.30	Seniorentanzen
So.	18.01.	10.00	Gottesdienst (Ute Wagler)

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	18.01.	kein Gottesdienst
----	--------	-------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Fr. 16.01.	19:00 Uhr	Gebetsabend im Rahmen der Allianzgebetswoche
So. 18.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Harvey Mayne
Di. 20.01.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr	Jeder ist herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

+

WIR GEDENKEN

Traurig dich zu verlieren.
Erleichtert dich erlöst zu wissen.
Dankbar mit dir gelebt zu haben.

In Liebe und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann und unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Albert Bode

* 10.01.1929 + 02.01.2026

Maria Bode
Heike Bode-Pelens mit Familie
Ulrike König mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen“
1 Korinther 13,13

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erna Gregori

geb. Wagner
* 28.05.1938 + 31.12.2025

In stiller Trauer:
Ralf und Marina
Sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familien und Freundeskreis statt.

Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und
schenkte ihm seinen ewigen Frieden.

Dieter Bommersheim

* 2.3.1940 + 4.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinen geliebten Mann, unsererm guten Vater, Schwiegervater und Opa.

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Annemarie Bommersheim
Wolfram Bommersheim
Matthias Bommersheim
Alexander und Annette Bommersheim
Tim Bommersheim und Lea Bettac
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 23. Januar 2026 um 10.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Bad Soden-Altenhain, Hohlberg, statt.
Kondolenzadresse: Annemarie Bommersheim, Geierfeld 1, 65812 Bad Soden

+

PIETÄTEN

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Nach einem erfüllten Leben nehme ich Abschied von meinem lieben Vater

Manfred Atzler

*17.11.1934 +6.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Anita Atzler
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Beisetzung, findet am Mittwoch, dem 21. Januar 2026,um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach am Taunus statt.

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96 / 14 46

Vertraut waren ihm die Pfade des Waldes - nun ruht er am Enden seines Weges.
Die Jagd ist vorbei, die Stille hat begonnen.
Es war ein langes, bewegtes Leben in Achtung vor den Geschöpfen des Waldes – ein Abschied in Frieden.

In großer Zuneigung nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Ernst Redemann

* 26.05.1929 + 07.01.2026

In stiller Trauer:
Helmut und Regina
Erik und Milena
Marc und Nadine mit Ben
Sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Friedwald Weilrod statt.

g

Bestattungshaus Grieger

■ Abholung Tag und Nacht
■ Erledigung aller Formalitäten
■ Eigene Sarg- und Urnenausstellung
■ Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

HESSEN
BESTATTER

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt von Andrea Peyerl

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen:

Erfahrung: Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht.

Empfehlung: Auch bei dem guten Rat eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich bewährt hat.

Suchdienste: Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen.

Fachanwälte: Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes.

Fazit: Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 29. Januar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

Andrea Peyerl

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5

61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de

www.peyerl-ra.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANTIKGALERIE WAGNER

ANKAUFSAKTION WOCHE

Silberbesteck · Silberschmuck · Münzen

auch defekt, versilbert & Zinn

15.–22. Januar:

Fachhändler aus München zu Gast.

Hausbesuche nach Vereinbarung

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

Klosterstraße 1 · Königstein im Taunus

Mobil: 0176 60431216

Tel. 06174 9610801

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute, Nachlässe und Haushaltsauflösungen, Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Tel. 0152/15380640 Mo-So: 8-21 Uhr

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe alte Teakmöbel 50s-70s, sowie gebrauchte Designklassiker 50-70s. Tel. 0176/457708 85

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

AUTOMARKT

Verkaufe Chevrolet Spark, TÜV 6/27, EZ 2013, 159 TKM, 1.900,- € Tel. 06195/2396

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977

od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage für Oldtimer. Miete o. Kauf in Liederbach. Tel. 069/34002648

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KFZ ZUBEHÖR

4 Alufelgen, 8x17 Rial für Mercedes GLK, 150,- € VB. Tel. 06172/498799

KENNENLERNEN

Junggebl. gepflegter und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebensolche Frau für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Trau Dich, einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Oldie (in den 60ern, verh., gepflegt, mit Niveau) sucht verh. attraktive Sie, mögl. im Raum 61381, für gelegentl. diskrete Treffen. banane161@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Sie 61J./1,71 sportl. Figur, liebt die Natur, Reisen, sucht ehrlichen Ihn, mit dem man durch dick und dünn gehen kann,für eine feste Beziehung. milka.pv@t-online.de

Biete reicher und einsamer Frau Geborgenheit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbstständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Endsiebziger, Witwer, NR, mit den 3 H's, empathisch, weltoffen sucht Sie, ohne Altlasten, Anfang der 70, für all die schönen Dinge des Lebens. Chiffre VT 01/03

Älterer Herr sucht für immer eine jüngere Freundin, der Liebe, Treue und Ehrlichkeit noch viel bedeuten. Steinbach u. nähere Umgebung. Würde mich sehr freuen von Ihnen zu hören. Tel. 0175/6337404

Ich männlich, 69 Jhr., NR, habe das Alleinsein satt. Suche eine Liebe Dame (Deutsche) Mitte 70, schlank, aus der Umgebung Bad Homburg, die alleine ist und sich einsam fühlt und der es genauso geht wie mir und wir zu zweit den Rest unseres Lebens in Liebe und Vertrauen verbringen könnten. Wenn Du genauso denkst wie ich, freue ich mich auf Deine Antwort. Chiffre VT 03/03

PARTNERVERMITTLUNG

► **Betti, 68 J.,** jünger aussehend, aber als Witwe immer nur alleine. Ich wünsche mir so sehr, wieder jemanden glücklich zu machen, für jemanden da zu sein u. zu wissen, es geht Ihnen gut. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zus. fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenl. Anruf, Pd-Senioren-**alück Tel. 0800-7774050**

Ich, Birgit, 74 J., schön u. jung geblieben, ohne Anhang, bin e. herzliche, anständige, fleißige Frau, ich sehne mich pv nach Liebe u. Zärtlichkeit, mag alte Schlager, gemütliche Fernsehabende, ich habe lange bei einem Allgemeinarzt gearbeitet und möchte als Witwe nicht mehr länger alleine dastehen. Darf ich auf Ihren geschätzten Anruf hoffen? **Tel. 0160 – 97541357**

► **Elke, 61 J.,** mit super Figur u. natürl. Ausstrahlung, ungebunden u. total flexibel. Ich koche leidenschaftlich gerne, nur macht mir alleine essen keinen Spaß. Wenn Du ehrlich, treu u. zuverlässig bist, bist DU genau der Richtige für mich. Freu mich auf Deinen Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-56841872**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

Ich, Stefanie, 64 J., verwitwet u. kinderlos, sehe sehr gut aus, habe e. traumhafte Figur, ich mag d. Natur, bin einfühlsam, optimistisch u. humorvoll, wandere u. koche gerne, aber die meiste Zeit bin ich ganz allein u. fühle mich sehr einsam. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein **Tel. 0160 – 7047289**

► **Rita, 74 J.,** verwitwet, hatte es nicht immer leicht u. musste vieles alleine meistern. Bin gerne in der Küche am Herd oder draußen in der Natur. Rufen Sie üb. pv an, eine liebe, hübsche u. jünger ausseh. Frau freut sich auf ein Treffen. **Tel. 0176-34488463**

BETREUUNG/PFLEGE

Biete 24 Stunden Pflege mit sehr langer Erfahrung und sehr guten Deutschkenntnissen an.

Tel. 0155/60228020 oder 0173/6520040

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
☎ **06171 - 89 29 539**

Brinkmann®

PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Ich biete Senioren-Betreuung mit Erfahrung. Pflege und Unterstützung. Tel. 0176/80037181

KINDERBETREUUNG

Ich biete liebevolle Kinderbetreuung mit viel Erfahrung. Tel. 0176/80037181

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Witwe, 67 (Neuanfang) sucht in Bad Homburg oder Oberursel 2 Zimmer mit Küche/Bad zum Kauf oder Miete. Tel. 0172/6081205. Danke.

Suche Eigentumswohnung, gerne renovierungsbedürftig (Privatkauf). H. Peters Tel. 0173/9053374

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Esch-born, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Reihenendhaus DHH Sulzbach, Sossenheimer Weg, v. Privat zu verkaufen. Bj 1969, 102 m² Wohn- und Nutzfläche gute Aufteilung, Garage und 2 Stellplätze. 4 Zi KB, Ölhzg. 468.000,- € VB. Kontakt: traumhaus47@gmx.de

Exkl. helles Penthouse, 97 m², 3 Zi, 4. OG, Bj. 2025, Zentrum Vorstadt Oberursel, Parkett, EBK, bodengl. Du., Skyline- u. Feldbergblick: 2 Dachterr., TG-SP, Preis auf Anfr., keine Makleranfr., Tel. 0162/4937622

MIETGESUCHE

Rechtsreferendarin sucht 1-2-Zimmer-Mietwohnung in Frankfurt mit guter Anbindung an den ÖPNV. Tel. 0160/2098320



Auch in diesem Jahr kamen die Sternsinger und ihre erwachsenen Begleiter in Schwalbacher Rathaus. Empfangen wurden sie von Bürgermeister Alexander Immisch (rechts) und Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch (links).
Foto: Stadt Schwalbach

Sternsinger fordern „Schule statt Fabrik“

Schwalbach (sz). Auch in diesem Jahr besuchten die Sternsinger der Pfarrei Heilig Geist am Taunus das Schwalbacher Rathaus. In ihren Gewändern brachten Schwalbacher Kinder den traditionellen Segen. Bürgermeister Alexander Immisch und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch dankten den Kindern und Jugendlichen für deren Engagement. Sie hoben hervor, dass die Sternsinger trotz Schnee und Eis die Tradition fortgesetzt und ein Zeichen gegen Kinderarmut gesetzt hätten. Die Aktion folgt 2026 dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Im Mittelpunkt steht Bangladesch. Dort müssen trotz Fortschritten nach Angaben der katholischen Kirche noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten, viele unter

ausbeuterischen Bedingungen. Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich dafür ein, Schulbesuche zu ermöglichen. In Schwalbach waren zwei Teams an zwei Tagen unterwegs. Sie besuchten neben dem Rathaus fünf Kindertagestätten, darunter erstmals die Kita der Obermayr International School, sowie 70 Familien. Begleitet wurde die Aktion von Christina Engelmänn, Beate Junghenn und Rosi Langendorf. Das Dreikönigssingen gilt als weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Im Jahr 2025 kamen mehr als 48 Millionen Euro zusammen. Seit 1959 wurden über 1,4 Milliarden Euro für Hilfsprojekte in mehr als 90 Ländern gesammelt. Wie hoch die Spendensumme in Schwalbach in diesem Jahr war, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Verstärkung bei der Integrationsarbeit

Schwalbach (sz). Seit dem 1. November unterstützt Sophia Popp das Sozial- und Jugendamt bei der Integrationsarbeit in Schwalbach. Die Stelle ist Teil des hessenweiten Projekts „Kommunale Integrationsguides zur Stärkung der Integrationserfolge“, kurz „KISI“. Bürgermeister Alexander Immisch begrüßt die Besetzung der Stelle. „Wir freuen uns sehr, mit Sophia Popp eine engagierte und kompetente Ansprechpartnerin für das Thema Integration gewonnen zu haben“, sagte er. Ziel sei es, „Drittstaatsangehörigen“ den Einstieg in Schwalbach zu erleichtern, ehrenamtliches Engagement zu fördern und die Stadtgesellschaft weiter zusammenzubringen. Auch die Leiterin des Sozial- und Jugendamts, Brigitte Wegner, äußerte sich positiv zur personellen Verstärkung. Das KISI-Programm richtet sich an Kommunen mit weniger als 50.000 Einwohnern. In Hessen erhalten 42 Kommunen eine Förderung, darunter sechs im Main-Taunus-Kreis. Der Fokus liegt darauf, Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union beim Ankommen zu unterstützen, gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern und Integrationsstrukturen dauerhaft zu stärken. Als zentrale Ansprechpartnerin für Ausländer informiert Sophia Popp über Sprachkurse, Bildungsangebote und Möglichkeiten politischer Teilhabe. Sie gibt Orientierung zu grundlegenden Fragen des Alltags in Deutschland. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtli-

chen. Dazu arbeitet sie nach Angaben der Stadtverwaltung an der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Ehrenamt und Bevölkerung und plant Informations- und Begegnungsangebote. Auch innerhalb der Verwaltung soll die Stelle wirken, unter anderem durch Kooperationen mit der Frauenbeauftragten, dem Ehrenamtsbeauftragten und dem Bürgerbüro. „Schwalbach ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Bedürfnissen zusammenleben“, sagte Sophia Popp. Integration sei ein gemeinsamer Prozess, der Zugehörigkeit, Teilhabe und Begegnung ermögliche. Denkbar seien verschiedene Formate, von interkulturellen Abenden über Schulungen bis hin zu Informationsveranstaltungen. Die 29-Jährige lebt seit 2021 im Rhein-Main-Gebiet. Aufgewachsen ist sie in München. Sie studierte Governance and Public Policy an der Universität Passau sowie Friedens- und Konfliktforschung mit Schwerpunkt Flucht und Migration an der Goethe-Universität Frankfurt sowie an der Technischen Universität Darmstadt. Berufliche Stationen führten sie unter anderem zur Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, zum bundesweiten Koordinierungskreis gegen Menschenhandel und zum „Joint Research Centre“ der Europäischen Kommission. Sophia Popp ist während der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer 212 erreichbar. Kontakt ist möglich per E-Mail an sophia.popp@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804246.



Die 29-jährige Sophia Popp ist im Rathaus jetzt für Integration zuständig. Foto: Stadt Schwalbach

IMMOBILIENMARKT

Schwalbach/Ts. Bestlage, EFH
ca. 150m² Wfl., ca. 680m² Grundstücksfläche, renovierungsbedürftig mit hohem Potential, 146,8 kWh/(m²*a) BA Gas Klasse E, KP 890 TEUR, prov. 3,57% inkl. MwSt.

MRM Immobilien
Tel. 0170 / 323 95 11

Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Bauen · Wohnen · Garten renovieren · gestalten · leben

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

fenster-mueller
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Sanieren mit Weitblick

(epr) „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.“ Das gilt auch für die Fassade des Eigenheims. Doch wirkt sie zu Beginn noch ansprechend, zeigt sie mit den Jahren deutliche Spuren. Dabei stören Risse, Moos oder abblätternder Putz nicht nur das Auge, sie können auch massive Folgen haben. Eintretende Feuchtigkeit etwa schädigt die Bausubstanz und belastet das Wohnklima. Eine unzureichende Dämmung treibt zudem die Energiekosten in die Höhe. Mit einer Fassadensanierung betreiben Hausbesitzer also mehr als Kosmetik. Sie verbessern die Energiebilanz des Gebäudes, schützen das Mauerwerk und steigern den Wert des Eigenheims nachhaltig. Als ideale Lösung hat sich die

Sanierung mit ZF Zierer und dem Prinzip der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade (VHF) bewährt. Bei einer VHF sorgt eine zwischenliegende Luftschicht für eine beständige Luftzirkulation, sodass Dämmung und Mauerwerk dauerhaft trocken bleiben und Schimmel keine Chance hat. Die ZF Zierer Fassaden aus glasfaserverstärktem Kunststoff sind äußerst witterungsresistent, schlag- und bruchfest, farbecht und nahezu wartungsfrei. Das schont Ressourcen und Geldbeutel nachhaltig, gleichzeitig sinkt der Energiebedarf um bis zu 50 %.

Am Lebensende ist die gesamte VHF-Konstruktion sortenrein recyclingbar. Details unter www.zierer-epr.de sowie www.homeplaza.de.

(Foto: epr/Zierer Fassaden)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. Januar 2026

<p>Widder</p> <p>21. 3. – 20. 4.</p>	<p>Wenn Sie wieder als derjenige auftreten wollen, der alleine alles bestimmen kann, müssen Sie mit einigen Widerständen rechnen. Vielleicht sollten Sie Ihre Strategie ändern.</p>	<p>Waage</p> <p>24. 9. – 23. 10.</p>
<p>Stier</p> <p>21. 4. – 20. 5.</p>	<p>Machen Sie die Lebensgemeinschaft nicht zur Kampfarena! „ICH will!“ ist eine Haltung, die Sie jetzt unbedingt aus Ihren Gedanken und Ihren Worten verbannen sollten.</p>	<p>Skorpion</p> <p>24. 10. – 22. 11.</p>
<p>Zwilling</p> <p>21. 5. – 21. 06.</p>	<p>Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, nur weil ein anderer keine gute Terminplanung hat. Die Hektik, die diese Person verbreitet, ist kontraproduktiv für jedes Vorhaben.</p>	<p>Schütze</p> <p>23. 11 – 21. 12.</p>
<p>Krebs</p> <p>22. 6. – 22. 7.</p>	<p>Sie haben die Chance, einer alten Verbindung neuen Glanz zu verleihen. Das wäre doch gut, schließlich haben Sie gemeinsam doch schon einige Probleme gemeistert.</p>	<p>Steinbock</p> <p>22. 12 – 20. 1.</p>
<p>Löwe</p> <p>23. 7. – 23. 8.</p>	<p>Sie erweisen sich Ihren Freunden und Bekannten gegenüber derzeit als äußerst kommunikationsbereit. Das dürfte dann auch eine entsprechende Wirkung zeigen.</p>	<p>Wassermann</p> <p>21. 1. – 19. 2.</p>
<p>Jungfrau</p> <p>24. 8. – 23. 9.</p>	<p>Bei genauerer Überlegung stellen Sie fest, dass jemand von Ihnen mehr erwartet, als Sie eigentlich zu geben bereit sind. So schwer es fällt: Machen Sie einen Schnitt!</p>	<p>Fische</p> <p>20. 2. – 20. 3.</p>

Lokale Beat-Legenden auf der Bühne

Eschborn (ew). Das „Eschborn K“ kündigt für das Wochenende und die kommende Woche ehrere Veranstaltungen an. Den Auftakt macht am morgigen Freitag um 20.15 Uhr die Kinowerkstatt. Gezeigt werden zwei Musikdokumentationen des Regisseurs Jochen Hasmanis über den „Cavern Club“ in Liverpool und den „Star Club“ in Hamburg. Die Filme zeichnen den Beginn der Beat-Musik nach und zeigen Archivmaterial unter anderem von den Beatles und den Rattles. Zu Gast sind Jochen Hasmanis sowie der langjährige Radiomoderator Volker Rebell, die im Anschluss für Gespräche zur Verfügung stehen. Am Samstag, 17. Januar, folgt um 20.15 Uhr ein Konzert mit Eschborner Beat-Musikern. Auf dem Programm steht Livemusik aus den 60er- und 70er-Jahren. Der Abend knüpft an frühere Konzerte an, die sich zu einem festen Bestandteil des Kulturprogramms entwickelt haben. Besucherinnen und Besucher, die sowohl die Kinowerkstatt am Freitag als auch das Konzert besuchen,

erhalten mit der Kinokarte vom Freitag ein Freigetränk.

Tanztee am Sonntag

Am Sonntag, 18. Januar, findet von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr der „Swingin’ Sunday Tea Dance“ statt. Wechselnde Discjockeys legen Swing, Jazz und Blues auf. Für Interessierte ohne Vorkenntnisse gibt es eine kostenfreie Einführung in das Swingtanzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Dienstag, 20. Januar, steht von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ein kunstgeschichtlicher Vortrag über die Bildhauerin und Malerin Clara Rilke-Westhoff auf dem Programm. Der Vortrag beleuchtet Leben und Werk der Künstlerin sowie ihr Umfeld in der Künstlerkolonie Worpswede. Darüber hinaus bietet das „Eschborn K“ weitere Workshops und Masterclasses an, darunter einen Cajón-Workshop am Samstag, 24. Januar. Am gleichen Abend ist auch das Kabarett-Programm „Gax: Das Museum der Dummheit zu sehen.

Swing, Blues und New-Orleans-Jazz



Das „Swing Dance Orchestra“ sorgt im großen Saal für Tanzmusik. Foto: Management

Schwalbach (sz). Der 44. „Zulu’s Ball“ findet am Samstag, 7. Februar, im Bürgerhaus statt. Von 19 bis 1 Uhr verwandeln sich die Räume in eine Jazzlandschaft mit drei Bühnen. Der Einmarsch der „Original Zulu’s Brassband“ um 18.45 Uhr eröffnet den Abend traditionell. Im „Ball Room“ – also dem großen Saal des Bürgerhauses – steht danach Tanz im Mittelpunkt. Dort spielen „David Hermlin and his Swing Dance Orchestra“. Das Ensemble präsentiert amerikanische Originalarran-

gements aus den 1930er-Jahren und verzichtet dabei bewusst auf Verstärker. Zum Jahresbeginn hat David Hermlin die Leitung von seinem Vater Andrej Hermlin übernommen, der dem Orchester aber weiterhin als Pianist angehört. Ergänzt wird die Besetzung durch Sängerin Rachel Hermlin. Ebenfalls im „Ball Room“ tritt die „New Orleans Jazz Band of Cologne“ auf. Die seit mehr als sechs Jahrzehnten bestehende Formation pflegt einen traditionellen New-Orleans-Stil und war bereits im vergangenen Jahr beim „Zulu’s Ball“ zu hören. In der „Blues Corner“ im Raum 1 des Bürgerhauses geht es um verschiedene Spielarten des Blues. Dort ist die „Helt Oncale Band“ zu erleben. Der aus New Orleans stammende Musiker verbindet Blues, Swing, Cajun-Musik und Swamp Pop. Außerdem spielt dort im Wechsel die „Matchbox Bluesband“, die dem Publikum in Schwalbach seit vielen Jahren vertraut ist und vor allem für Chicago Blues steht. Die „Piano Bar“ im Raum 4 richtet sich an Gäste, die Jazz und Blues konzentriert hören möchten. Dort wechseln sich Jan Luley und Christian Rannenber ab. Beide zeigen unterschiedliche Facetten von Jazz, Blues und Boogie-Woogie am Klavier. Karten für den diesjährigen „Zulu’s Ball“ kosten im Vorverkauf bis Freitag, 30. Januar, 43 Euro. Ab dem 31. Januar sowie an der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 48 Euro. Tickets sind unter ticket-regional.de im Internet, in der Papiertruhe in Ringstraße 23 sowie in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter kulturkreisschwalbach.de und unter der Telefonnummer 06196-81959.



Der Amerikaner Helt Oncale spielt mit seiner Band in der „Blues Corner“. Foto: Rolli

Kurse für Eltern mit Kleinkindern

Eschborn (ew). Das Familienzentrum „Treffpunkt Mensch“ in Niederhöchstadt bietet ab Februar zwei neue Kurse für Eltern mit kleinen Kindern an. Am Dienstag, 10. Februar, startet eine Eltern-Kind-Begleitung für Babys im ersten Lebensjahr. Der Kurs findet dienstags um 10.15 Uhr statt und umfasst acht Termine. In kleiner Gruppe stehen Beobachtung der kindlichen Entwicklung, behutsame Bewegungsanregungen und der Austausch unter Eltern im Mittelpunkt. Die Kosten betragen 104 Euro.

Ein weiteres Angebot sind die Musikzwerge für Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 4. Februar, um 9 Uhr und läuft über 13 Termine. Durch singen, Bewegung und einfache Instrumente sollen Kinder erste musikalische Erfahrungen sammeln. Die Teilnahme kostet 130 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung zu beiden Angeboten gibt es per E-Mail an familienzentrum@andreasgemeinde.de oder unter familienzentrum-treffpunkt-mensch.de im Internet.



Auch mit über 80 Jahren gibt Rod Stewart noch rund 30 Konzerte im Jahr. Foto: Management

Der „Fan No. 1“ kommt aus Schwalbach

Schwalbach (MS). Es war im Juni 1978, als der damals 12-jährige Oliver Kreuz in der „Drehscheibe“ im ZDF einen Beitrag über die Kieler Woche sah. Unterlegt war der Nachrichtenfilm mit einem Song, der den Jungen nicht mehr losließ: „I Am Sailing“ von Rod Stewart. An jenem Nachmittag vor siebenundvierzig Jahren entzündete sich eine Leidenschaft in Oliver Kreuz, die bis heute brennt. 211 Konzerte des schottischen Rockstars hat der Schwalbacher mittlerweile besucht, kistenweise hat er Fotos und Erinnerungstücke angesammelt. Und einmal stand er sogar mit seinem Idol auf der Bühne. Heute weiß er, dass ihn nicht nur die raue Stimme Rod Stewarts fasziniert. Er hat ihn als nahbaren und außergewöhnlich freundlichen Superstar kennengelernt, der immer ein offenes Ohr für seine Fans hat. Als Oliver Kreuz auf die Welt kam, gehörte Rod Stewart Mitte der 60er-Jahre schon zu den bekanntesten Stars der noch jungen Rock-Szene. Gemeinsam sind sie älter geworden. Der „Teenie“, der einst „I Am Sailing“ hörte, geht auf den Vorruhestand zu. Rod Stewart feierte am vergangenen Samstag seinen 81. Geburtstag – was ihn allerdings nicht daran hindert, nach wie vor mehr als 30 mehrstündige Shows im Jahr auf der ganzen Welt zu spielen. „Er hat immer noch eine enorme Vitalität“, sagt Oliver Kreuz. Anders als viele seiner Zeitgenossen ist Rod Stewart nicht zu einer Karrikatur seiner selbst verkommen. Irgendwie kann er auch jenseits der 80 noch enge Hosen und Leoparden-Jackets tragen, ohne dass es peinlich wirkt. Oliver Kreuz kann das bestätigen. „Das Konzert Anfang Dezember in Köln war wirklich eines der besten, das ich von ihm gesehen haben“, freut sich der Schwalbacher. Und er ist jemand, der das beurteilen kann: Seit mehr als 40 Jahren besucht er jedes Jahr bis zu neun Konzerte des Weltstars. 211 Auftritte hat er in aller Welt gesehen und ist bis nach Santiago de Chile gereist, um „Baby Jane“ oder „Hot Legs“ live zu hören. Dabei ist er seinem Idol immer wieder nahe gekommen und hat ihn schon mehrfach persönlich getroffen: „Wenn Rod Stewart auf eine Gruppe von Fans trifft, hält er fast immer an und schreibt geduldig Autogramme. Das ist wirklich nicht selbstverständlich“, berichtet Oliver Kreuz. Er selbst hat Fotos, Bücher, Fußbälle und jede Menge Trikots mit persönlichen Widmungen. Vor drei Jahren in Budapest lud Rod Stewart den Schwalbacher sogar zu einem Drink ein.

Mehr als eine halbe Stunde plauderten sie an der Bar und der Superstar wollte unbedingt wissen, wie Oliver Kreuz Ehefrau mit dessen exzessiver Konzert-Leidenschaft umgeht. Per Selfie-Video hinterließ er Grüße für sie und nannte Oliver Kreuz seinen „Fan No. 1“. „Das war schon der Wahnsinn“, erinnert sich der so Geadelte, auch wenn er weiß, dass er nicht der einzige ist, der eine intensive Leidenschaft für die Rock-Legende hat, die bis heute mehr als 250 Millionen Platten und CDs verkauft hat. 30 bis 40 „Die hard“-Fans wie ihn gäbe es ungefähr in Deutschland, die auch regelmäßig im Austausch miteinander sind. Oliver Kreuz hat in dieser Szene zwar nicht die meisten Konzerte, doch er ist einer der wenigen, die mit Rod Stewart sogar schon auf der Bühne standen: 1991 holte der ihn ebenfalls in Köln aus der ersten Reihe nach oben und sang mit ihm gemeinsam den Superhit „Maggie May“. „Ich wollte das erst gar nicht, hatte dann aber keine Wahl“, erinnert sich Oliver Kreuz. Selbst die Bild-Zeitung berichtete damals über ihn. Was er macht, wenn Rod Stewart in absehbarer Zeit vielleicht nicht mehr auftritt, darüber will sich Oliver Kreuz noch keine Gedanken machen. „Vielleicht schafft er ja noch zehn Jahre“, hofft er. Im Sommer soll es vielleicht nach Salt Lake City gehen – Urlaub in den USA und das 212. Konzert von Rod Stewart.



2023 traf Oliver Kreuz sein Idol persönlich in Budapest und durfte mit ihm ein kurzes Video drehen. Foto: privat

Wohnzimmerkonzerte starten wieder

Schwalbach (sz). Am Donnerstag, 29. Januar, gastiert der britische Singer-Songwriter Nick Parker um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“. Der Musiker aus Glastonbury war dort bereits im Jahr 2016 zu erleben. Seit Beginn seiner Solokarriere im Jahr 2010 hat er mehr als 30 Tourneen gespielt und fünf Alben

veröffentlicht. Nick Parker verbindet Folk, Rock und Country. Er arbeitet mit Humor und satirischen Texten. In seine Konzerte bezieht er das Publikum aktiv ein, etwa durch gemeinsames Singen. Anmeldungen für den Auftritt in Schwalbach sind unter wohnmzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

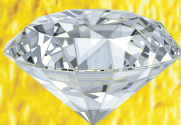
Den Alltagsstress richtig bewältigen

Bad Soden (sz). Das Familienzentrum „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus bietet ab Februar einen Kurs zur Stressbewältigung an. Vermittelt wird die Methode „Mindfulness-Based Stress Reduction“, kurz MBSR. Der Kurs startet am Dienstag, 3. Februar, und umfasst acht Termine dienstags von 19 Uhr bis 21.30 Uhr sowie am Samstag, 14. März, von 10 bis 16 Uhr. Geleitet wird der Kurs von der zertifizierten MBSR-Lehrerin

Ulrike Schaefers. Sie arbeitet mit Körperwahrnehmungs- und Meditationübungen. Ziel ist ein bewusster Umgang mit Stress im Alltag. Der Kurs ist von den Krankenkassen als Präventionsangebot anerkannt. Die Teilnahme kostet 270 Euro. Ein telefonisches Vorgespräch unter der Nummer 0163-4877997 ist Voraussetzung. Anmeldeschluss ist Dienstag, 27. Januar. Weitere Informationen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet.

Pelz- & Goldankauf Reza

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach



EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.

Tel: 06172 - 60 70 998

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Wir zahlen zur Zeit bis

149,-€

*€/pro Gramm

Goldschmuck aller Art



Bernstein



Gold- & Silbermünzen



Markenuhren aller Art



Zahngold (auch mit Zähnen)



Feingold



Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!



Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluß!

Wir zahlen bis zu 10.000€*

LETZTE CHANCE

* in VB mit Gold

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*



EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
16. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.



Militärorden



Gemälde aller Art**



Porzellanpuppen**



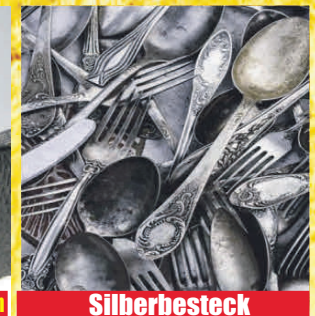
Standuhren**



Tierpräparate aller Art**



Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokodaschen



Silberbesteck



Porzellan namhafter Hersteller**

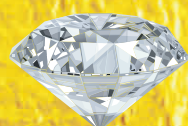


Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P Parkplätze vorhanden

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort



Pelz- & Goldankauf Reza
Tel: 06172 - 60 70 998



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!